Die zwei Brüder

Es war einmal ein Goldschmied, der hatte einen Bruder. Der war Besenbinder und hatte zwei Zwillinge.

Eines Tages ging der Besenbinder in den Wald. Dort sah er einen goldenen Vogel. Er warf einen Stein nach ihm, der Vogel flog weg und ließ eine Goldene Feder zurück. Er hob die goldene Feder auf und ging damit zu seinem Bruder. Er zeigte ihm die Feder und der Bruder handelte die Feder für Gold. Der Goldschmied sagte zu seinem Bruder: „Ich brauche den Vogel zu der Feder.“

 Als der Besenbinder das nächste Mal in den Wald ging, schaffte er es den Vogel zu töten. Den toten Vogel brachte er dann zu seinem Bruder. Der sagte zu seiner Frau: „“Brate mir den Vogel für mich alleine!“

Die Frau rupfte den Vogel und briet ihn. Zufällig kamen die Zwillinge vorbei und durften sich zwei kleine Stückchen vom Vogel nehmen. Es waren Herz und Leber. Als sie am nächsten Morgen aufwachten, lag Gold unter ihren Kissen.

Das erzählte der Besenbinder seinem Bruder. Der sagte darauf: „Deine Kinder sind Diebe! Schicke sie in den Wald und sage, dass sie nicht wiederkommen dürfen.“ Und das tat der Besenbinder.

Die Jungen trafen im Wald einen Jäger. Bei dem machten sie eine Ausbildung für die Jagd im Wald. Als sie mit der Ausbildung fertig waren, trafen sie eine Löwin, die wollten sie erschießen. Aber die Löwin bat um Gnade und gab ihnen als Belohnung zwei Löwenbabys. Mit denen gingen sie weiter und trafen auf ein Dorf.

In dem Dorf gab es einen Drachen. Wer den besiegt dem stehen 1000 Dollar zu. Das schafften die beiden und jeder bekam 1000 Dollar.

 Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute.

Von Niklas Stickelmann